

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Orsrates für den Bereich der
Kernstadt Aurich

Sitzungstermin: Dienstag, den 28.01.2020

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr

Sitzungsende: 20:54 Uhr

Ort: "Zwischenraum", Osterstraße 28-30, 26603 Aurich

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister

Herr Sebastian Schulze

stv. Ortsbürgermeister

Herr Richard Rokicki

stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Gabriele Schapp

Ordentliche Mitglieder

Frau Dita Bontjer

Herr Matthias Gentsch

Frau Lenchen Holthuis

Herr Heiko Janssen

Beratende Mitglieder

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Frau Sonja Jakob

ab 19.20 Uhr

von der Verwaltung

Anneke Schipper

als Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Werner Kranz
Herr Homan Moradi
Frau Edine Schneider
Frau Blanka Seelgen

Beratende Mitglieder

Frau Viola Czerwonka
Herr Dr. Hans-Hermann Meyerholz
Herr Wiard Siebels
Herr Bastian Wehmeyer

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom 03.12.2019 und 10.12.2019

Das Protokoll vom 03.12.2019 wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll vom 10.12.2019 wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Herr Janssen merkt an, dass die Einladung zur Sitzung am 10.12.2019 ihm erst nach Beginn der Sitzung zugegangen sei. Frau Bontjer ist die Einladung für die heutige Sitzung ebenfalls nicht zugestellt worden. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu überprüfen und sicherzustellen, dass die Post rechtzeitig zugestellt wird.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulze schlägt vor, den TOP 11 Umbau/Sanierung der Fockenbollwerkstraße als neuen TOP 7 nach vorne zu ziehen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erläutert, dass sie am vergangenen Stadtspaziergang teilgenommen habe und erkundigt sich nach Möglichkeiten, sich weiterhin mit Fragen und Anregungen einzubringen. Der Ortsrat empfiehlt ihr, sich entweder schriftlich dazu zu äußern oder sich in den nächsten einschlägigen Veranstaltungen einzubringen.

TOP 6 Kenntnisgaben

Herr Gentsch lobt dem Einsatz von Herrn Schulze am Lüttje Wiehnachtsplatz. Insgesamt habe er sich jedoch etwas mehr Engagement vom Ortsrat gewünscht. Herr Schulze fügt hinzu, dass er das eingenommene Geld, rund 200 €, bereits an das Tageshospiz übergeben habe. Er bedankt sich bei allen Mitmachenden.

TOP 7 Umbau/Sanierung Fockenbollwerkstraße

Herr Schulze leitet in das Thema ein. Er selbst habe auch erst durch die Zeitung von den Plänen erfahren. Er habe mit einigen Anliegern gesprochen, die ihren Unmut geäußert hätten. Das Rosentor zum Beispiel befürchte durch den Wegfall der Parkplätze einen höheren Anteil an Fremdparkern auf den eigenen Parkplätzen. Insgesamt habe er sich mehr Transparenz gewünscht. Des Weiteren stellt er das Vorgehen insgesamt in Frage; ihm seien keine Unfälle in diesem Bereich bekannt.

Auch Herr Rockiki ist der Ansicht, dass man mehr Rücksicht auf die Anwohner nehmen müsse. Schließlich würden breitere Radwege auch zu schnelleren Fahrweisen führen, sodass der Nutzen des Umbaus dahingestellt sei. Herr Gentsch verweist auf den Ortstermin, der im Protokoll vom 03.12.2019 gewünscht worden sei. Er erkundigt sich danach, warum ein solcher nicht stattgefunden habe und warum niemand von der Verwaltung anwesend sei, um über das Thema zu informieren.

Herr Schulze unterbricht die Sitzung, um die anwesenden Bürger zu diesem Punkt zu Wort kommen zu lassen.

Herr Baier, Inhaber des an der Fockenbollwerkstraße liegenden Bioladens, ergreift das Wort und stellt die Planungen vor, die er im Gespräch mit Frau Krantz erfahren hat. Er erläutert, dass die Parkplätze vor seinem Laden für ihn existenziell seien.

Frau Jacobs erkundigt sich nach Parkmöglichkeiten im Hinterhof. Dort gebe es zwar 14 Parkplätze, die aber bereits von den Mietern, dem eigenen Lieferfahrzeug sowie den Autos der Angestellten gebraucht würden. Herr Baier gibt außerdem an, dass er in den 15 Jahren, in denen er das Geschäft bereits betreibt, keinen Unfall mitbekommen habe. Sein Lösungsvorschlag sieht vor, die Einbahnstraßenregelung der Stichstraßen umzukehren und lediglich auf der Nordseite jeweils einen separierten Rad- und Fußweg anzulegen. Wenn man auf der Südseite den kombinierten Rad- und Fußweg beibehalte, könne man die Parkplätze erhalten.

Der Ortsrat sieht auch eine Problematik darin, dass der Radweg auf einer Ebene mit der Fahrbahn und von diesem nur durch eine Linie getrennt angelegt werden soll. Kinder würde man auf einem solchen Radweg nicht fahren lassen wollen. Außerdem könnte es so bei Blaulichtverkehr zu Gefährdungen der Radfahrer kommen, wenn die Autos auf den Radweg auswichen, die Radfahrer aufgrund des Bordsteins ihrerseits aber nicht ausweichen könnten. Herr Schulze schlägt vor, einen Termin mit Frau Krantz und Herrn Buchholz zu machen um sich die rechtliche Lage erläutern zu lassen.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

**TOP 8 Investorenwettbewerb Krähennergang
Vorlage: 19/047/1**

Nach kurzer Einleitung durch Herrn Schulze erläutert Frau Hartmann-Seibt, dass für das Projekt am Krähennergang bereits viel Geld geflossen sei; der Bauantrag wäre fertig, auch die Leitungen für Gas, Strom und Wasser seien bereits vorhanden. Man habe sich deshalb danach erkundigt, wie teuer es wäre, wenn die Stadt mithilfe von Landesmitteln selber baute. Dann könne man durch Mieten Einnahmen erzielen.

Herr Gentsch wirft ein, dass der Investorenwettbewerb bereits ein Kompromiss gewesen sei und man mit dem Verkauf des Grundstückes den bezahlbaren Wohnraum komplett aufgeben sollte. Herr Rockiki plädiert für eine Lösung über das Erbbaurecht.

Herr Schulze schlägt schließlich vor, die Bekanntgabe des Haushalts abzuwarten und stellt einen Antrag, den Beschluss zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zurückgestellt.

TOP 9 Verzicht auf den Wiederaufbau der Kirchdorfer Str. 27, 26603 Aurich und Durchführung eines Bieterverfahrens das entsprechende Flurstück 79/2, Flur 7, Gemarkung Aurich betreffend.
Vorlage: 19/063/1

Nach kurzer Diskussion wird die Beschlussvorlage mit 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Empfehlungsbeschluss:

1. Gemäß Ratsbeschluss vom 27.06.2019 sollte die Stadt Aurich das Grundstück Kirchdorfer Straße 27 nicht verkaufen. Stattdessen sollten andere Optionen einer Nutzung geprüft werden. Wünschenswert wäre die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Auch eine Nutzung über Erbpacht wäre eine Option.

Dieser Beschluss wird aufgehoben und stattdessen sollen die unter Punkt 2. und 3. aufgeführten Beschlusspunkte umgesetzt werden

2. Die Stadt Aurich verzichtet auf den Wiederaufbau des Zweifamilienhauses in der Kirchdorfer Straße 27, 26603 Aurich und erhält dafür einen Betrag in Höhe von 170.000,- € von der Gebäudeversicherung.
3. Es wird ein Bieterverfahren für das Flurstück 79/2, Flur 7, Gemarkung Aurich durchgeführt, mit dem Ziel, das Flurstück mit aufstehendem Zweifamilienhaus (Kirchdorfer Straße 27) meistbietend zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

TOP 10 Ernennung des Ortsbrandmeisters sowie des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Aurich
Vorlage: 19/224/1

Empfehlungsbeschluss:

Herr Bernd Saathoff wird mit Wirkung vom 02.03.2020 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre bis zum 01.03.2026 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Aurich ernannt.

Herr Heiko Klaaßen wird mit Wirkung vom 02.03.2020 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre bis zum 01.03.2026 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Aurich ernannt.

Gleichzeitig wird festgestellt, dass das Ehrenbeamtenverhältnis des amtierenden Ortsbrandmeisters, Herrn Berthold Gerock und des amtierenden stellvertretenden Ortsbrandmeisters, Herrn Mark Muschinski, mit Ablauf des 01.03.2020 beendet ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Gewährleistungsansprüche Sanierung Hafenbecken

Es wird bemängelt, dass kein Mitglied der Verwaltung anwesend ist. Weiterhin wird gefragt, warum bislang keine Maßnahmen getroffen wurden, das Hafenbecken vor Wasser und Frost zu schützen.

Es wird darum gebeten, Frau Krantz und den damit befassten Fachanwalt zur nächsten Sitzung einzuladen um die Rechtslage zu erfahren.

Weiterhin wird darum gebeten, den Ortsrat zur nächsten Sitzung des Sanierungsausschusses zu laden.

TOP 12 Verkehrssituation Durchfahrt Wallstraße/Osterstraße und Norder Straße

Es wird erläutert, dass es regelmäßig Probleme mit Fahrzeugen gebe, die unbefugt durch die Fußgängerzone führen. Eine Möglichkeit der Verbesserung wären elektrische und in den Boden versenkbare Poller. Diese könnten im Rahmen der Sanierung verbaut werden.

Weiterhin sollten bestehende Regelungen stärker durchgesetzt werden. Dies wäre durch vermehrte Kontrollen möglich.

TOP 13 Berichte, Wünsche, Anregungen

Frau Schapp kritisiert, dass in der Vergangenheit zum Beispiel der Zustand des Georgwalls zu unkoordiniert behandelt worden sei und zu viele Ausschüsse unabhängig voneinander beraten hätten. Sie schlägt vor, die Ortstermine der Gremien zusammenzulegen und Doppelbereisungen zu vermeiden.

TOP 13.1 Antrag: Patenschaften für Grünflächen

Es wird vorgeschlagen, eine Bürgerinitiative anzuregen, die sich um die Pflege von Beeten kümmert. Es sei mehrfach berichtet worden, dass sich Anwohner um städtische Beete gepflegt hätten, diese aber schließlich durch die Stadt wieder zurückgebaut wurden. Man könne hier ähnlich wie die Stadt Marburg vorgehen, die Patenschaften für städtische Beete und Pflanzkübel vergabe.

Schließlich wird einstimmig ein Antrag an die Verwaltung gestellt.

Antrag: Die Stadt möge Patenschaften für Grünflächen ermöglichen.

TOP 14 Anfragen an die Verwaltung

Es wird moniert, dass die Fragen des Orsrates von der Verwaltung zu selten beantwortet werden. Frau Holthuis schlägt daher vor, die Fragen gesammelt an die Verwaltung zu geben und die Antworten gesammelt wieder zurück zu bekommen.

TOP 14.1 Einladung zum Sanierungsausschuss

Herr Gentsch erkundigt sich danach, warum der Ortsrat nicht zum letzten Sanierungsausschuss geladen wurde.

TOP 14.2 Bußgelder bei Baumfällungen

Herr Gentsch erkundigt sich danach, welche Bußgelder bei nichtgenehmigten Baumfällungen erhoben werden.

TOP 14.3 Sachstand Markthalle

Herr Gentsch erkundigt sich nach dem Sachstand der Markthalle.

TOP 14.4 Sachstand Masterplan Radverkehr

Herr Gentsch erkundigt sich nach dem Masterplan Radverkehr und insbesondere nach den Fortschritten am Extumer Weg.

TOP 14.5 Kleine Anfrage vom 21.11.2019

Frau Jacobs bittet darum, Antwort auf ihre Kleine Anfrage vom 21.11.2019 zu erhalten.

TOP 14.6 Baumfällungen auf dem Betriebshofgelände

Herr Rockiki erkundigt sich nach den Baumfällungen auf dem Betriebshofgelände und danach, ob hier die gleichen Maßstäbe angewandt wurden wie bei Privathaushalten.

TOP 14.7 Verwendung der neuen Betriebshofmitarbeiter

Herr Janssen erkundigt sich danach, wie die zwei neuen Betriebshofmitarbeiter eingesetzt würden, wenn nicht zur Pflege des Georgswalls.

TOP 14.8 Sachstand Verbindungswege zwischen Caro und Innenstadt

Frau Schapp erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Verbindungswege zwischen dem Caro und der Innenstadt.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigt sich danach, warum das Beet, das vom Zwischenraum e.V. gepflegt wurde, von der Stadt zurückgebaut wurde.

Eine Bürgerin erkundigt sich danach, warum der Bewuchs des Georgswalls nach der Sanierung zurückgegangen sei. Der Ortsrat informiert darüber, dass die Bäume nicht in die Tiefe, sondern in die Breite gewurzelt hätten. Außerdem wäre die Erde bei der Sanierung an einigen Stellen nicht ausgetauscht worden. Dies würde es Pflanzen erschweren dort zu wachsen.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister schließt die Sitzung um 20:54 Uhr.

Schulze (Ortsbürgermeister)

Schipper (Protokollführerin)